

Markung: Hundorf

Teilgemeinde von Niederrheinbach

Die Flurnamen
der Markung

Hundorf

D.21. **MERGENTHEIM**

Gesammelt von Jüngstler J. Mühlberger

Niederrheinbach

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von J. Mühlberger

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	A.I. N.	Untersich dol	di	di.		Mispartal		
2.	A.I. No.	Im dol dundn dol	di.	di.		Mispartal		
3.	BI. No.	Langlingen May gräichlmer wēch	a.	a.		Artenfeld, oben, um May nach Langlingen.		
4.	A.II. N.	Marsenfolzlein marderhelzle	hu.	hu.		Wald um Steinigen Abgang.		
5.	AT. N.	Löpsenfolzlein leschshelzle	hu.	hu.		Gebüsch, Ödweg, Rainen von Miltzen und Arker.		
6.	AT. No.	Kozen kops	a.	a.		Arker um einen auf der Gasse von Laufenden May (Minderwiesung - Landhaus bei Liffel)		
7.	BI. N.	Mitteln Strige middl stäch	a.	a.		Wäpfer, läuft Strigen, Arker mit Gasse		
8.	B.I. O.	Am May nach Münster minstermer wēch	a.	a.		Arker um May nach Münster		
9.	BI. O.	Handbüch daum handbuch	a.	a.		Arker um Wald Handbüch (Wald geistlich nach Langlingen)	Waldgegend zu Langlingen. Handbüch zu Langlingen.	Handbüch?
10.	BI. O.	Einforter kerchägg	a.	a.		Arker bei der Ulrichskirche.		
11.	BT. SO.	Im Limmeln s dinnerls	a.	a.		Arker.		
12.	CT. SO.	Griden had	a.	di.		Arker u. Mispan, nass, oben.		
13.	BT. SO.	Zehn Morsen zeha morche	a.	a.		Um Arker		
14.	BI. SO.	Obern Morsen wōss	di.	a.				
15.	CT. SO.	Nordern Morsen vorders wōss	di.	a.		Mispan und Arker.		
16.	CT. SO.	Link, Linkenwäcker hind dr berge	a.	a.				

17.	CT. SO	Jufneroberg hafnerischerch	a. a. Ma. Ma.	Ätze, Wald um flachen Jurey
18.	CT. SO	Bratzen bradaffler	a. a.	Ätze und angrenzender Wald.
19.	CT. SO	Priga stächaggr	a. a.	Ätze an der Priga
20.	CT. S	Im Gänzbrey gersberch	ö ö	Ödning, feine Grünweiden.
21.	CT. SO	Tuffelof sesslohs	a. a.	
22.	CT. S	Obere Tal daum dol	a. a. Ma. Ma.	Ätze und Wälder im westl. End von dem Tälchen.
23.	CT. S	Langholz berchholz	Ma Ma.	Wald um Jurey
24.	CT. S	Hainbrey staberch	a. a.	Ätze, teils steinig
25.	BI. SW.	Katzwain negrañ	a. a. Ma. Ma.	Ätze mit Hainweiden, Gebüsch, Haidsträucher, Abhang.
26.	CT. S	Untere Grund sinner grund	a. a.	
27.	CT. S	Mittlere Grund. s middler grund	a. a.	Reine Ätze.
28.	CT. S	Zollstock zollstock	a. a.	Hauptweidung, Hauptweiden, dabei Ätze.
29.	CT. S	Feilgraben heilichsaggr	a. a.	
30.	CT. S	Lattelfeld beddhecks		Gebüsch an der Hauptweidung
31.	AT NO	Lorkhollbrey bouschlberch	a. a.	Ätze mit Hainweiden und Farnen.
32.	AI. N.	Kornbrunn korlesbrunn		Quell, von der bei großen Tock: Kornbrunn ist nicht mehr.

